

BITTE VOR DEM EINBAU SORGFÄLTIG LESEN UND EINBAUHINWEISE BEACHTEN

Einbauanleitung PE-Regenwasser-Lagertank

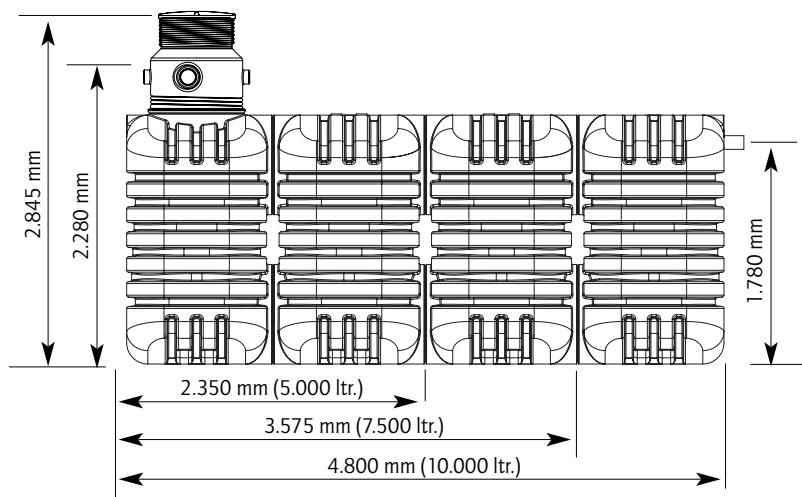
Für Volumengröße: 5.000 ltr., 7.500 ltr., 10.000 ltr., **Komfort-Ausführung**

Sehr geehrter Kunde,

wir beglückwünschen Sie zu dem Erwerb eines PE-Lagertankes der Firma Richter Kunststofftechnik GmbH & Co. KG, Altenkirchen. Der Behälter ist ein im Extrusions-Blasformverfahren hergestellter Lagertank aus HDPE, zur Speicherung und Nutzung von Regenwasser. Überprüfen Sie bitte vor dem Einbau den Tank auf evtl. Transportschäden und das Zubehör auf Vollständigkeit.

► Technische Daten

Bezeichnung	Breite	Länge	Höhe ohne Dom	Höhe mit Dom	Gewicht
5.000 ltr.	1.350 mm	2.350 mm	2.000 mm	2.845 mm	185 kg
7.500 ltr.	1.350 mm	3.575 mm	2.000 mm	2.845 mm	265 kg
10.000 ltr.	1.350 mm	4.800 mm	2.000 mm	2.845 mm	345 kg



1. GRUBE VORBEREITEN

Die Abmaße der Grube richten sich nach der Tankgröße und sind folgender Tabelle zu entnehmen:

Volumen	Breite	Länge	Tiefe
5.000 ltr.	ca. 1.750 mm	ca. 2.750 mm	ca. 3.000 mm
7.500 ltr.	ca. 1.750 mm	ca. 3.975 mm	ca. 3.000 mm
10.000 ltr.	ca. 1.750 mm	ca. 5.200 mm	ca. 3.000 mm

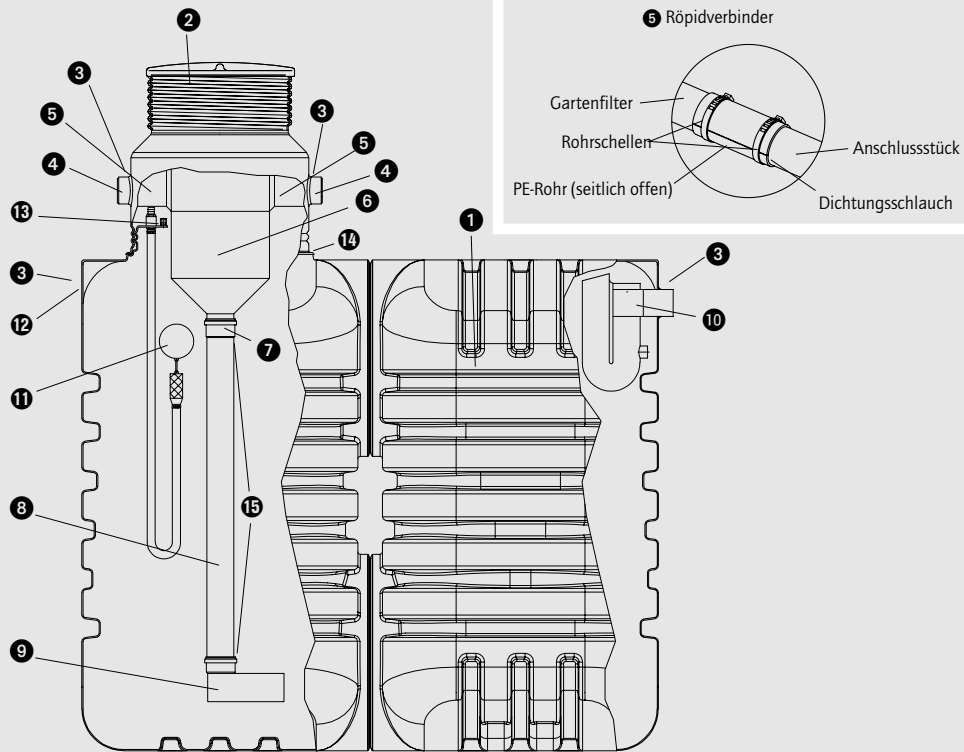
Es ist darauf zu achten, dass der Grubenboden, der frei von Steinen und anderen scharfkantigen Gegenständen sein muss, als tragfähige, waagerechte Fläche vorbereitet wird. Bei nicht tragfähigem Grund ist eine armierte Magerbetonplatte von ca. 10 cm zu erstellen. Bei gering durchlässigen, lehmigen Böden muss um den Tankboden herum eine geeignete und ausreichende Drainage mit Ableitung zum Kanal gelegt werden!

2. MONTAGE DES ZUBEHÖRS

Der Behälter wird vor dem Einbau ins Erdreich, auf die Längsseite ebenerdig gelegt.

Aufbau des Zubehörs

- ❶ 1 x PE-Lagerbehälter
- ❷ 1 x Dom-Schacht
- ❸ 4 x Mengerung (Gummidichtung)
- ❹ 2 x Anschlussstück (PE-Rohr, 250 mm)
- ❺ 2 x Röpidverbinder
- ❻ 1 x Gartenfilter mit Kunststoffkorb
- ❼ 1 x KG-Überschiebmuffe
- ❽ 1 x PE-Rohr (1.700 mm)
- ❾ 1 x Zulauf
- ❿ 1 x Siphon inkl. Kleintierschutz
- ⓫ 1 x schwimmende Entnahmeleitung
- ⓬ 1 x Blindkappe
- ⓭ 1 x PG-11 Verschraubung (Kabeldurchführung)
- ⓮ 1 x Rundschnurdichtung
- ⓯ 3 x Schraube verzinkt



► A Folgende Montagen sind außerhalb des Behälters vorzubereiten:

1. Montage Gartenfilter (blau) im Dom-Schacht

Dom-Schacht mit großer Öffnung nach oben aufstellen. Die Mengeringe werden nach Vorbehandlung mit Gleitmittel (Silikonspray, Schmierseife, etc.) über die Anschlussstücke (schwarz, 250 mm Länge) gestülpt (Bild 1). Die Anschlussstücke von innen durch die vorgesehenen Öffnungen schieben (Mengeringe schließen innen dichtend am Domschacht ab). Röpidverbinder (roter Dichtungsschlauch mit seitlich offenem PE-Rohr und je zwei Rohrschellen – siehe Rückseite) innerhalb des Schachtes auf beiden Seiten über die Anschlussstücke schieben. Verschraubungen der Röpidverbinder zeigen zum Deckel hin (Bild 2). Gartenfilter (große Öffnung deckelseitig, kleine Öffnung – DN 100 – tankseitig) in vorbereitete Anschlussstücke einfügen (Bild 3). Röpidverbinder mit Schlitzschraubendreher fest anschrauben. KG-Überschiebmuffe DN 100 ebenfalls mit Gleitmittel vorbehandeln und auf den unteren Anschluss des Gartenfilters aufschieben (auf festen Sitz achten). Zulaufrohr (1.700 mm) in Zulaufschuh einschieben (Bild 4). Zusätzlich ist der Zulaufschuh am PE-Rohr mittels einer verzinkten Schraube zu befestigen. Oberen Anschluss des Zulaufrohres mit Gleitmittel behandeln und in die KG-Überschiebmuffe einführen. Auch hier das Zulaufrohr, sowie den Filter mittels je einer verzinkten Schraube an der KG-Überschiebmuffe sichern. Somit ist der Dom-Schacht komplett vorbereitet.

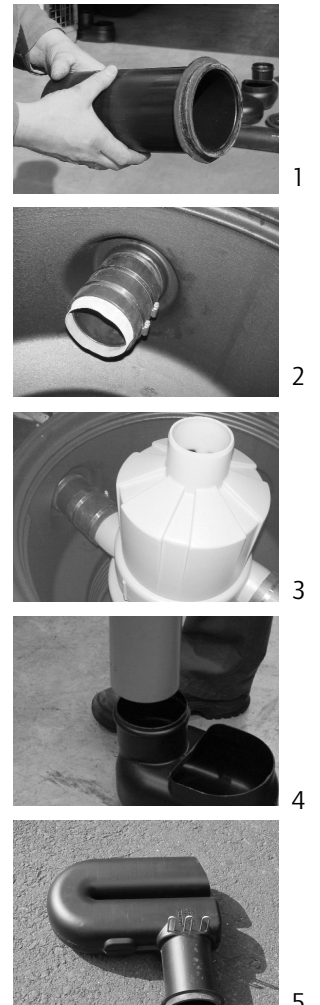
2. Überlaufsiphon

Die drei beigefügten Metallelemente (U-Form) in die vorgebohrten Öffnungen im Siphonbereich einstecken (Kleintierschutz). Mengerung mit Gleitmittel vorbereiten und am Siphon (Überlauf) bis Überlaufkante durchschieben (Bild 5).

3. Zubehöerteile für die schwimmende Entnahmeleitung

Zubehöerteile: 1 x Schwimmkugel mit Rückschlagventil und Ansauggrobfilter

- 1 x Ansaugschlauch (schwarz) 1 "
- 2 x Schlauchschellen
- 1 x Messingmuffe 1 "
- 1 x Schlauchtülle 1 "



1

2

3

4

5

4. Montage der schwimmenden Entnahmeleitung

Die Messingschlauchtülle mit Rückschlagventil und Grobfilter, sowie Schwimmerkugel wird in den 1"-Saugschlauch eingeführt und mittels Schlauchschelle befestigt (Bild 6). An gegenüberliegender Schlauchseite die Schlauchtülle (1" Messing) ebenfalls mittels der zweiten Edelstahlschlauchschele befestigen. Die schwimmende Entnahme ist somit komplett montiert.

5. Einbringen der Blindkappe (orange)

Mengering über Blindkappe stülpen und dichtend von außen in die Öffnung, an der Domseite des Behälters, einbringen (Bild 7).



6



7



8



9



10

► B Montage innerhalb des Behälters:

1. Überlaufsiphon

Siphon von innen im hinteren Bereich des Behälters bis Behälterwand durchschieben (Bild 8). Es ist darauf zu achten, dass die Gummilippe an der Innenwandung durchgehend dichtend sitzt.

2. Schwimmende Entnahme

1" Außengewinde einhanfen und vom Inneren des Behälters durch vorgebohrte Anschlussöffnung im Tankübergang zum Dom-Schacht durchführen und mit der 1" Innengewinde-Muffe von außen verschrauben. Anschließend PG-11 Kabelverschraubung (grau – für evtl. Durchführung eines Sensorkabels der Füllstandsanzeige, bzw. der Nachspeisung) in vorgebohrter Öffnung verschrauben (Bild 9).

3. Dom-Schacht

Die Rundschnurdichtung ebenfalls vorher mit Gleitmittel behandeln und umlaufend unterhalb des Dom-Schachtgewindes am Behälter einsetzen (Bild 10). Dom-Schacht mit Filter und beruhigtem Zulauf auf den Tankkörper schrauben und auf festen Sitz achten. Abschließend Filtersieb im Filtergehäuse einsetzen.

3. EINBRINGEN DES BEHÄLTERS IN DIE VORBEREITETE BAUGRUBE

1. PE-Lagertank in die Grube einbringen

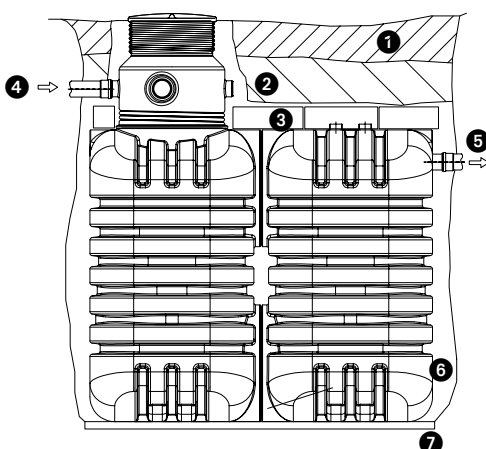
Der Tank wird mit mindestens 2 Gurten (nicht im Lieferumfang enthalten) und einer entsprechenden Personenzahl, besser jedoch mit geeigneten Hebewerkzeugen (Kran, Bagger), durch gleichmäßiges Absenken in die Grube eingebracht.

2. PE-Lagertank verfüllen und anschließen

Nach dem Ausrichten ist der Tank zu 2/3 des Volumens mit Wasser zu befüllen. Der Freiraum zwischen dem Tank und der Grubenwand wird bis zur Höhe der Zu- und Überlaufanschlüsse lagenweise und gleichmäßig durch Einschlämmen mit Sand verfüllt. Das Verdichten muss mäßig von Hand erfolgen. Für die Verlegung der Entnahmeleitung und evtl. Kabel (Füllstandsanzeige, Nachspeisung, etc.) vom Gebäude bis zum Anschluss am Tank (Domschacht) empfiehlt sich die Installation eines Leerrohres (nicht im Lieferumfang enthalten).

3. PE-Lagertank weiter verfüllen

Nach Abschluss der Installationsarbeiten wird der Tankscheitel mit einer ca. 20 cm dicken Frostsperrschicht aus Styropor-, bzw. Styrodurplatten überdeckt. Darauf kommt eine ca. 40 cm dicke Schüttung aus "leichtem" Verfüllmaterial (Material mit einer Dichte <math>< 1,7 \text{ t/m}^3</math>). Die restliche Überdeckung von ca. 20 cm wird mit dem vorhandenen Mutterboden, der frei von Steinen und scharfkantigen Gegenständen sein muss, aufgefüllt. Während der Aufschüttung wird der Domschacht eingesandet



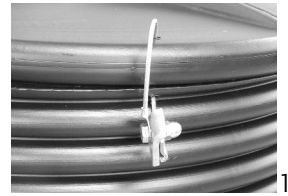
- 1 Mutterboden ca. 10 cm
- 2 Füllmaterial ca. 40 cm
- 3 Styroporplatten ca. 20 cm
- 4 Zulauf
- 5 Überlauf
- 6 Sandfüllung
- 7 Sandschicht ca. 15cm,
bei nicht tragfähigem Grund armierte
Magerbetonplatte ca. 10 cm
+ ca. 5 cm Sandschicht

4. ABSCHLIESSENDE MONTAGE

1. Deckel des Domschachtes komplett verschließen

2. Anbringen der Kindersicherung

Mit 4,5mm Bohrer schräg durch Deckel und Dom-Schachtrand bohren, Drahtseil der Kindersicherung durch Bohrung führen und die Klemmverschraubung mit zwei Dreizehner-Schraubenschlüsseln anziehen (Bild 11). Kindersicherung unter der Erdoberfläche verlegen.



11

► Wichtige Einbauhinweise

- Die Aufstellung in hochwasser- und grundwassergefährdeten Gebieten ist nicht zulässig, da es u. U. zur Beschädigung des Tankes führen kann.
- Bei schlecht durchlässigen, bindigen Böden (lehmigen Böden) ist der Einbau nur dann zulässig, wenn unterhalb des Tankes eine ausreichende Drainage mit Ableitung gelegt wird.
- Beim Einbau in Hanglagen, ist der seitliche Druck des Erdreiches durch eine Stützmauer abzufangen.
- Der Behälter, sowie der Domschacht mit Abdeckung sind begehbar und nicht befahrbar ausgelegt.
- Es ist auf einen Abstand der Grube zur Kellerwand von min. 1,50 m zu achten!
- Das Verfüllmaterial darf nur per Hand (nicht maschinell) verdichtet werden!
- Der Einbau des PE-Tankes muss gemäß der Einbauanleitung erfolgen. Für Beschädigungen, die durch unsachgemäßen Einbau, Betrieb oder Nutzung entstehen, übernimmt der Hersteller keine Garantie!

► Vorschriften und Genehmigungen

Bau und Betrieb einer Regenwasseranlage unterliegen den verschiedensten Bestimmungen. Diese Regelungen unterliegen zum Teil dem Landesrecht. Insbesondere sind hier bei zu beachten:

- DIN 1986: Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke
- DIN 1988: Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen freier Auslauf, Kennzeichnung der Regenwasserleitung und der Entnahmestellen
- DIN 4124: Baugruben und Gräben
Die Sicherheitsbestimmungen sind zu beachten!
- Vorschriften der unteren Wasserbehörden, Gebühren- und Abgabenverordnung
- Vorschriften der Bauaufsichtsbehörden
- Unfallverhütungsvorschriften

Altenkirchen, Januar 2005
Technische Änderungen vorbehalten



Richter Kunststofftechnik GmbH & Co. KG
Graf-Zeppelin-Straße 5
57610 Altenkirchen
Tel.: (0 26 81) 95 46-0
Fax: (0 26 81) 95 46-33
e-mail: info.wu@rikutec.de